Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 110. Sonnabend, den 12. Mai 1827.

Sonntag, den 13. Mai, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Diaconus Pohlmann. Mittags Hr. Diaconus Dr. Kniewel. Nachmittags Hr. Candidat Boeck, Probe-Predigt.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Prediger Etter.
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang ¾ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Diaconus Pohlmann. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Candidat Schwenk. Nachm. Hr. Diaconus Wemmer.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachmittags Derselbe.
St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Chwalt, Anfang um 8½ Uhr. Nachm. Hr. Prediger Alberti.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Cand. Fuchs, Probe-Predigt.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 10ten bis 11. Mai 1827.

Hr. Commerzienrath Tamnau von Königsberg, die Herren Kaufleute Hammes und Heinichen von Petersburg, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufmann Lick von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Hr. Major Longé von Stralsund, Hr. Rektor Boeck

von Märk. Friedland, log. in den 3 Mohren. Hr. Apotheker Hildebrandt von Dirschau, die Herren Kaufleute Hildebrandt von Dirschau, Wolf u. Puder von Schöneck, Frau v. Trombecka von Salau, Frau Landschaftsräthin v. Plaskowska von Gora, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Brodie nach London, Eichler nach Marienwerder und Neunzig nach Riga.

Bekanntmachungen.

Wir haben einen Termin zum Verkauf der auf dem Holzhofe am Kielgraben befindlichen Königl. Brennhölzer, bestehend aus beiläufig

100 Klafter 2füßig und
50 bis 60 Klafter 3füßig Buchen Scheitholz,

vor dem Forst-Referendarius v. Dallwitz auf

den 16ten d. M. Vormittags um 11 Uhr

angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 3. Mai 1827.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für die directen Steuern, Domainen und Forsten.

Die im Amtsblatte No. 16. vom 18. April c. angeordnete Hauscollecte zum Retablissement der durch eine heftige Feuersbrunst am 4. August v. J. zerstörten evangelischen Kirche, Pfarr- und Schulgebäude zu Aslau Regierungs-Bezirks Liegnitz, wird in der Woche vom 14ten bis 19. Mai c. auf die gewöhnliche Weise hieselbst abgehalten werden; was wir hierdurch zur Kenntniß des Publikums bringen.

Danzig, den 21. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Behufs eines Brunnenbaues, wird die Brunnenwasserleitung in dem Bezirk der Junkergasse, Johannisgasse, der 3te Damm, Häkergasse, Tobiasgasse, Fischmarkt, Alten-Schloß, bis zum Armen- und Spendhause vom 14ten bis incl. den 17. Mai c. geschlossen bleiben, was den Hausbewohnern jener Gegend hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 10. Mai 1827.

Die Bau-Deputation.

Avertissements.

Nach der Verfügung der Königl. hochlöblichen Regierung ist ein nochmaliger Licitations-Termin zur Gestellung der zum Betriebe der beiden Bagger-Maschienen zu Neufahrwasser erforderlichen Pferde auf

den 17. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor Herrn Polizei-Rath Kuffs auf dem Polizei-Geschäftshause angesetzt, und hat

der Mindestfordernde bei Nachweis gehöriger Sicherheit den Zuschlag bis auf Genehmigung der Königl. Regierung zu erwarten.

Danzig, den 11. Mai 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Das am Stein sub Servis-No. 793. belegene, der Stadtkämmerei gerichtlich adjudicirte ehemalige Raabesche in einem wüsten Bauplatze bestehende Grundstück, soll unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung und der Bedingung der Wiederbebauung in Erbpacht ausgethan werden.

Hierzu stehet allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

den 18. Mai a. c. Vormittags 11 Uhr

an, zu welchem Erbpächtslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen täglich in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 21. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die der Stadtkämmerei adjudicirten ehemaligen Leonhardschen in der vergessenen-Gasse am St. Catharinen-Kirchensteig sub Servis-No. 640., 656. 657. belegenen in wüsten Baustellen bestehenden Grundstücke, sollen unter der Bedingung der Wiederbebauung innerhalb 2 Jahren, an den Meistbietenden in Erbpacht überlassen werden.

Hierzu steht allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

den 15. Mai Vormittags 11 Uhr

an, wozu Erbpachtslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verpachtungs-Bedingungen täglich beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 3. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die im Weichselstrome längst dem Dorfe Roßgarten belegenen Weidenstrauch Kampe, welche einen Flächen-Inhalt von 37 Morgen 173 □Ruthen preuß. Maaßes enthält, soll vom 1. Januar a. c. ab gerechnet, auf Erbpacht ausgegeben, oder auch zum vollen Eigenthum verkauft werden, und habe ich im Auftrage der Königl. Regierung zu Danzig, einen Licitations-Termin hiezu auf

den 26. Mai a. c. Vormittags um 11 Uhr

in meinen Geschäfts-Bureau anberaumt.

Zu diesem Termine werden Erwerbslustige die Sicherheit und ihre Acquisitions-Fähigkeit nachzuweisen im Stande sind, mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zuschlags Ertheilung der höhern Behörde vorbehalten und nicht blos der Meistbietende, sondern auf die zwei vorher Bietenden an ihre Gebotte bis zur weitern Bestimmung gebunden bleiben.

Die Veräußerungs-Bedingungen können bei mir zu jeder Zeit eingesehen werden. Marienburg, den 12. April 1827.

Der Landrath Hüllmann.

Die Brandweinbrennerei im adelichen Gut Fitschkau nebst allen dazu gehörigen Geräthen soll bis zum Jahre 1828 meistbietend zur Benutzung ausgethan werden. Die Brennerei hat stets einen bedeutenden Absatz und Gewinn gewährt, da in der Umgegend von zwei und mehreren Meilen keine vorhanden ist, auch zum Hauptgut mehrere zwangspflichtige Krüge und Schänkereien gehören. Der Ausbietungstermin ist auf

den 19. Mai d. J.

in Fitschkau festgesetzt und die Bedingungen vorher bei Unterzeichnetem oder im Termin selbst, zu erfahren.

v. Windisch auf Lappin, im Auftrage.

Die den Hospitälern zum Heil. Geist nnd Elisabeth in Danzig gehörigen, bei dem Dorfe Mühlbanz, Amts Subkau belegenen Wiesen als: a) Die Kalißewska-Wiese von 14 Morgen 164 Ruthen Magdeburg. b) Der Subkauer Keil von 50 Morgen 168 Ruthen Magdeb. sollen zur Nutzung für den diesjährigen Sommer und Herbst, durch Meistgebot, im Ganzen oder theilweise, öffentlich verpachtet werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

Dienstag, den 22. Mai a. c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Schulzenhofe zu Nambelsch angesetzt und werden die Pachtlustigen dorthin eingeladen. Die Pachtbedingungen sind dort und bei uns einzusehen.

Danzig, den 11. Mai 1827.

Die Vorsteher der combinirten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
Baum. Reinik. Eggert. Kniewel.

Aufforderungen.

Auf den Grund der Bekanntmachung Er. Königl. hochverordneten Regierung vom 5ten und 10ten d. M. werden sämmtliche Inhaber von Leib-Renten hiedurch aufgefordert, sich

Dienstag, den 15. Mai Vormittags um 10 Uhr

im Hospital zu St. Elisabeth einzufinden, um die festgestellten Zinsen gegen Vorzeigung der Documente in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 11. Mai 1827.

Die Vorsteher der combinirten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
Baum. Reinik. Eggert. Kniewel.

Alle diejenigen, welche an die abhänden gekommene von der Loge Eugenia zum gekrönten Löwen, auf den Namen des verstorbenen Herrn Jacob Bestvater, über 25 Rthl. ausgestellte Actie, irgend einen Anspruch haben, werden hiedurch aufgefordert, sich a dato innerhalb 6 Wochen damit zu melden; indem nach Ab-

lauf dieser Frist, die Zahlung an die rechtmäßigen Erben erfolgen wird, und die sich später Meldenden nur ihre Ansprüche an die Erben des Verstorbenen machen können. Danzig, den 12. Mai 1827. J. L. Pahncke,

Bevollmächtigter der Geschwister Lestvater, Bootsmannsgasse No. 1173.

Todesfälle.

Den 9ten d. M. Abends nach 7 Uhr, vollendete nach langen schmerzhaften Leiden, Jungfer Caroline Wilhelmine Seele, im 79sten Jahre ihres Alters. Diese Anzeige für ihre Freunde und Bekannte, von der nachgebliebenen Familie.

Danzig, den 10. Mai 1827.

Heute Mittag um 1½ Uhr entschlief zu einem bessern Erwachen nach mehrjährigen Leiden an gänzlicher Entkräftung der Kornmesser Johann David Schilling in dem Alter von 84 Jahren 2 Monat 20 Tagen, dieses melden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen. Danzig, den 10. Mai 1827.

Die hinterbliebenen Kinder, Großkinder und Enkel.

Literarische Anzeige.

Das Jubiläums-Büchlein für das Bisthum Ermland ist nun auch in polnischer Sprache erschienen, und von heute ab, das Exemplar für 2 Sgr., in der Wedelschen Hofbuchdruckerei zu bekommen.

Conzert-Anzeigen.

Heute Sonnabend den 12. Mai Abends von 6 Uhr an, werden die hier anwesenden Harfenisten aus Schweden, meine resp. Gäste durch ihr Talent angenehm zu unterhalten sich bemühen, und ladet dazu ergebenst ein.

Schröder, am Olivaer Thor.

Einem verehrungswerthen Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich die Ehre haben werde, mich Sonntag den 13. Mai c. Nachmittags im Frommschen Garten mit meinen beiden Brüdern im Terzett auf drei Harfen, mit Gesang begleitet, hören zu lassen, wozu ich Ein hochzuverehrendes Publikum ganz ergebenst einzuladen mir die Freiheit nehme. — Auch sind wir bereit, uns, wenn es gewünscht wird, in Privat-Familien hören zu lassen, nur bitten wir uns solches einen Tag vorher anzumelden. Unser Logis ist im Hotel de Russie in der Holzgasse.

Theresia Pratte, Harfenistin aus Stockholm.

Lotterie.

☞ **Bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti,**
Brodbänkengasse No. 697.

sind noch Kaufloose zur 5ten Klasse 55ster Lotterie, mit deren Ziehung am 15. Mai der Anfang gemacht werden wird, für die planmäßigen Einsätze jederzeit zu bekommen.

Kaufloose zur 5ten Klasse 55ster Lotterie, deren Ziehung den 15. Mai c. anfängt, sind täglich in meinem Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 55ster Lotterie, so wie Loose zur 87sten kleinen Lotterie, deren Ziehung vom 5ten bis 11. Mai c. dauert, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Gelder die zu verleihen sind.

200 Rthl. sind gegen Faustpfand auf Neugarten No. 482. sofort auszuleihen.

1000 Rthl. sind gegen hypothekarische Sicherheit auf rechtstädtsche Grundstücke ohne Einmischung eines Dritten zu bestätigen. Nähere Nachricht wird ertheilt auf dem Langenmarkt No. 505.

Anzeigen.

Junge Leute, welche die Landwirthschaft auf einem Gute, wo mehrere Geschäftsbetriebe statt finden, erlernen wollen, belieben sich Mittags zwischen 12 und 1 Uhr zu melden Kaßubschen Markt No 901.

Wenn ein Bursche von gesitteten Eltern Lust hat die Maler-Profession zu erlernen, der melde sich in der Wollwebergasse No. 1988. bei dem Malermeister Schumacher.

Eine gut eingerichtete Brennerei mit zwei Grapen und allen übrigen Erfordernissen nebst Distillation und Schank-Haus ist für einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen Jungfergasse No. 746.

Da ich Willens bin mein bisheriges Geschäft aufzugeben, so zeige ich an, daß ich die Preise meiner Waaren bedeutend ermäßigt habe und sie besonders in ganzen und halben Stücken, sehr billig verkaufen werde. Mein Waarenlager besteht in einem noch sehr guten Sortiment weißer Waaren, weißen und bunten abgepaßten Kleidern, Kattun, Gingham, Bettenschüttung, Federleinwand, Strümpfen, Stuff, Bombasin und anderen Waaren mehr.

S. Boie Wittwe, Holzmarkt No. 86.

☞ Einem hochzuverehrenden Publiko gebe ich mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen: daß ich das Gasthaus „Zum englischen Hause" in Fahrwasser übernommen und den bisherigen Geschäftsbetrieb daselbst in seinem ganzen Umfange fortsetzen werde; weshalb ich vom Sonntage den 13ten d. M. ab um geneigten Zuspruch gehorsamst bitte.

Auch in diesem Verhältnisse werde ich mich bestreben, durch wohlschmeckende Speisen, Getränke und Erfrischungen aller Art, billige Preise und aufmerksame Bedienung, die Ansprüche meiner verehrten Gönner zu befriedigen, damit das, in

meinem nunmehro aufgelößten Berufe zu Strohteich mir so vielfach zu Theil gewordene Wohlwollen, welches ich hiemit dankbarlich anerkenne, auch in meinem neuen Wirkungskreise der Lohn meiner Bemühungen werden möge.

Elisabeth Gertz geb. Lapnau.

☞ Breitegasse No. 1195. eine Treppe hoch werden Spitzen gewaschen und ausgestochen pr. Elle 1 Sgr. und Halbhemden gebrannt und geplättet à 4 Pf.

Einem geehrten Publiko zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich jetzt als Maler in den Stand gesetzt sehe einen Jeden nach Wunsch befriedigen zu können, nnd bitte ich daher um geneigten Zuspruch.

A. H. Groß. Maler. Breitegasse No. 1149. Zwirngassen-Ecke.

Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Maler-Kunst zu erlernen, kann sich melden bei A. H. Groß, Maler.

Im ehemaligen Zuchartschen Garten auf dem Eimermacherhofe, welcher in diesem Frühjahre vorzüglich einladend ist, können anständige Familien, welche sich Kaffee oder sonstige Getränke mitbringen, solches zu jeder Zeit, gegen eine billige Vergütigung zubereitet bekommen, und bittet um zahlreichen Besuch ergebenst

Sint.

Eine Person die im Schneidern geübt ist, wünscht in dieser Arbeit beschäftigt zu werden. Neugarten No. 521.

Die Veränderung meiner Wohnung, verbundem mit dem bisher von mir geführten Distillations- und Schankgewerbe von der Fleischergasse nach dem Vorstädtschen Graben No. 171., welches ich daselbst am Sonntag als den 13ten d. M. eröffnen werde, zeige ich ergebenst an und empfehle mich auch hier mit allen Sorten guter doppelten, halb doppelten u. einfachen Brandweine zu dem heruntergesetzten Preise, ächtem Putziger, Danziger Putziger und Schwarz-Bier in Boutellien und Stofe, mit der Bitte, auch hier mich mit dem bisher geschenkten Zutrauen zu beehren, welches ich zu erhalten bemüht seyn werde. Peter A. Schmidt.

Die Veränderung meiner Wohnung aus der Ketterhagischengasse nach der Hintergasse No. 120. zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an, und bitte mich mit dem mir zu Theil gewordenen Zutrauen auch ferner zu beehren.

Samuel Schulz, zünftiger Schuhmachermeister.

A u c t i o n e n.

Montag, den 14. Mai 1827, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Jantzen auf der Brücke am Seepackhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

300/16tel frische holländische Heeringe, welche so eben mit Capt. Jonker von Amsterdam hier angekommen.

Montag, den 14. Mai 1827, soll auf Verfügung Es. Königl. Pr. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, und auf freiwilliges Verlangen in dem Auctions-

Locale Jopengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

An Mobilien: 2 Pfeilerspiegel in mahagoni Rahmen, 1 ovaler Toilettspiegel in mahagoni Rahmen, 1 fournirtes Schreibeomptoir, 1 nußbaumnes dergleichen, 1 Bettgestell mit weißen Gardienen und mehrere Bettgestelle, mehrere Kommoden, Wasch-, Speise-, Schank-, Spiel- und Ansetztische, 12 polierte Rohrstühle, 18 dergleichen mit Haartuch und div. andere Stühle, Kleider-, Linnen-, Essen- und Schenkspinder. An Betten und Linnen: Ober- und Unterbetten und Kissen, Bett- und Kissen-Bezüge, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Hemden, Kragen u. s. w. An Manns- und Frauenkleider: 1 gelb atlasner Damen-Spencer, 2 Marder-Futter, taffetne, kattune und sonstige div. Damenkleider, Umschlagetücher, tuchne Damen- und Herren-Röcke, Westen, tuchene, seidene und Strickhosen. Imgleichen kristallene Flaschen mit Untersatz, Wein- und Biergläser, porcellaine und fayencene Tassen, Kannen und Näpfe, fayencene Terrinen, Teller und dergleichen, so wie auch messingne und blechene Leuchter und Lichtscheeren, Messer und Gabeln, 1 messingne Handlaterne und sonst noch mancherlei dienliche Sachen mehr.

Ferner 1 Stuben-Orgel, 1 Gassen- und Leiterwagen, 1 Jagdschlitten und mehrere Bücher aus verschiedenen Fächern.

In der auf Montag, den 14. Mai c. in dem Auctions-Locale Jopengasse No. 745. statt findenden Mobilien-Auction werden annoch vorkommen:

2 Tische und 1 Wanduhr, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Eckspind von Birkenholz, 1 Sopha-Bettgestell, 2 große Pfeilertische, 1 Spiegel im nußbaumnen Rahm, 1 schwarz atlasne Saloppe mit Kaninen, 1 seidener Mantel mit Bäuchenfutter, 1 stuffner Ueberrock mit Watten.

Ferner: 2 mahagoni gestrichene Kram-Regale, 1 Tombank, 1 lackirtes Aushängeschild zur Manufakturhandlung, 1 mahagoni Wiege auf Walzen mit einer großen Schublade und ein großer eiserner Geldkasten.

Ein hieselbst in der Wollwebergasse sub No. 544. der Servis-Anlage belegenes und No. 19. des Hypothekenbuchs verschriebenes Grundstück, welches aus einem massiv erbauten 3 Stock hohen Vorderhause besteht, und wegen seiner Lage sich zu einer Nahrungsstelle eignet, soll auf freiwilliges Verlangen der Eigenthümerin

Dienstag, den 15. Mai 1827 im Artushofe

an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder mit vorbehaltener Genehmigung der Frau Besitzerin, worüber dieselbe sich jedoch in 8 Tagen bestimmt erklären wird, ausgeboten und zugeschlagen werden, wobei noch bemerkt wird daß auf diesem Grundstück 600 Rthl. zur ersten Hypothek haften, die nicht gekündigt sind, so wie daß die Räumungszeit auf Michaeli d. J. bestimmt worden, wenn nicht von Seiten des Käufers eine frühere Räumung gewünscht und besonders verabredet werden sollte. Der Hypotheken-Zustand dieses Grundstücks ist im J. A. Lengnichschen Auctions-Bureau und das Grundstück selbst an Ort und Stelle einzusehen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 110. Sonnabend, den 12. Mai 1827.

A u c t i o n e n.

Montag, den 21. Mai 1827 Vormittags um 9 Uhr, soll im Kupferhammer zu Schwabenthal bei Oliva auf Verlangen der resp. J. G. Junkerschen Erben durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in preuß. Courant verkauft werden:

Pferde, Kühe, 1 breitgleisiger Spazier- und 2 Halbwagen, 4 eiserachsige Arbeits- und 1 dito Handwagen, 2 Jagd-, 1 Familien- und 4 Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeits-Pferde-Geschirre, Schlittengeläute, Acker- und Kartoffel-Pflüge, Eggen, Häckselladen u. s. w; 1 eichene Mangel, 1 englischer Bratenwender nebst Spieße, circa 40 Betten und Kissen, 4 feine Tischgedecke mit Servietten, 20 [illegible] Tischtücher, 12 Servietten, 4 Kaffee-Servietten, mehrere Dutzend Handtücher, 26 Bettlacken, weiße und bunte Bettbezüge, 1 Schlittendecke, 1 Wolfspelz, 3 Spiegel, 1 Stubenuhr, 12 Tische, 24 Stühle, 5 Spinder, 8 Bettgestelle, 1 kupferne Badewanne, vieles Kupfer-, Zinn-, Messing- und eisernes Küchen- und Wirthschafts-Geräthe, wie auch Porcellain, Fayence, Gläser, Hölzerzeug und andere nutzbare Sachen mehr.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte leisten aber sofort zur Stelle Zahlung.

V e r m i e t h u n g e n.

☞ Gleich Anfangs Ohra auf dem Damm No. 77. ist eine freundliche Vorderstube nebst Eintritt in den Garten, auf Verlangen auch mit Bewirthung und Beköstigung zu vermiethen.

In dem in der Langgasse No. 402. gelegenen Hause sind zwei sehr schöne freundliche Zimmer, der Obersaal und die Stube gegenüber, nebst Holzgelaß und erforderlichen Falls auch eine Bedientenkammer an eine ruhige unverheirathete Mannsperson bürgerlichen Standes zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

☞ Das logeable Wohnhaus in der Hundegasse No. 263. welches mehrere schöne Zimmer, Kammern, eine Küche, Apartement, Hofplatz mit einem Brunnen mit Röhrwasser, enthält; und unter dem Hinterhause in der Dienergasse eine Einfahrt und Stall hat, ist auf Michaeli d. J. zur rechten Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man deshalb am Hausthor No. 1874.

Zwei meublirte Zimmer nebst dazu erforderlicher Aufwartung, sind einzeln oder zusammen Ziegen- und Heil. Geistgassen-Ecke No. 765. an einzelne Personen zu vermiethen.

In einer Hauptstraße, ist zu Michaeli d. J. auch auf Verlangen sofort ein

Haus mit allen Bequemlichkeiten, an eine ruhige Familie billig zu vermiethen, und das Nähere Hundegasse No. 346. zu erfragen.

Ein Saal nebst Bequemlichkeiten ist noch auf dem Langenmarkt an einzelne Personen zur rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 496. bei
C. C. Krause.

Im Hause Häkergasse No. 1508. ist die untere Wohngelegenheit, eingerichtet zum Schank zu vermiethen. Nachricht in demselben Hause eine Treppe hoch nach hinten.

Zwei sehr freundliche gegeneinander gelegene meublirte Zimmer, sind zusammen oder auch einzeln Hundegasse No. 83. an einzelne Herren zu vermiethen und zum 1sten k. M. zu beziehen.

Das Nahrungshaus Scheibenrittergasse No. 1254. worin 5 Stuben, Kammern, Küche und ein sehr geräumiger gewölbter Keller, eine völlig eingerichtete Distillation und Pumpenwasser auf dem Hofe befindlich, steht im Ganzen oder auch Theilweise zu vermiethen, und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Im alten Torf-Magazin, Brabank No. 1771. ist vorzüglich guter Brückscher Torf fortwährend zu haben. Bestellungen werden angenommen in der Zeitungs-Expedition des Königl. Ober-Post-Amts, im Expeditions-Bureau des Intelligenz-Comtoirs, auch in der Eisenhandlung unterm Rathhause und im Magazin selbst.

Rüdersdorfer Steinkalk

in Tonnen zu 4 und 2 Scheffel, erstere zu 3 Rthl. letztere zu $1\frac{1}{2}$ Rthl. pr. Tonne, kastenweise billiger, ist zu haben Langenmarkt No. 491. bei C. H. Gottel.

Spiegel mit und ohne Rahmen, sowohl von feinem weißen und dicken, als auch gewöhnlich gutem Glase in allen Größen sortirt, Toilettspiegel und alle Arten kurze Eisen- nnd Stahlwaaren verkaufen wir zu den nur billigsten, die kleineren Sorten Spiegelgläser jedoch zu den auswärtig heruntergesetzten Preisen. J. G. Hallmann Wwe & Sohn, Tobiasgasse No. 1567.

Rüdesdorfer Steinkalk in ganzen und halben Tonnen ist zu billigen Preisen Langenmarkt No. 491. zu haben bei
C. H. Gottel.

Ein breitgleisiger Familien-Korbwagen steht zu verkaufen Wollwebergasse No. 1988.

So eben erhaltene frische holl. Heringe in $\frac{1}{16}$tel werden zu billigen Preisen verkauft im Poggenpfuhl No. 237. und Heil. Geistgasse No. 957. bei
G. F. Focking.

Reinschmeckenden Kornbrandwein 11 $\frac{0}{0}$ stark, das Ohm 21 Rthl., messinaer Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, süße Aepfelsinen à 2 Sgr., Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., feines Salatöl, kleine Capern, Oliven, ächte Bordeauxer Sardellen, Tafelboullion, Feigen, große Muscat Trauben-Rosienen, Prinzeßmandeln, Succade, Ital. Macaroni, frischen Parmasan-, grünen Kräuter-, Limburger- und Edammer Schmand-Käse, erhält man bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Ein noch wenig gebrauchter Spatzierwagen, ist zu verkaufen in Langefuhr No. 18. B.

Spiegel-Gläser mit und ohne Facetten sind in der Heil. Geistgasse No. 782. zu billigen Preisen zu haben.

Graumünchen-Kirchen-Gasse No. 67. steht ein bandfreies Klavier im polirten Kasten billig zu verkaufen.

Aechtes und Danziger Putziger-Bier à 1 Sgr. Braunbier à 11 Pf. die Bouteille ist zu haben Heil. Geistgasse No. 989. bei Bartz.

Wasserdichte seidene Herren- und Knaben-Hüte

auf Filz, mit doppeltem Glanz-Felbel überzogen, habe ich in den geschmackvollsten Facons anfertigen lassen, und werde auch die auf Filz gemachten seidenen Hüte billig repariren. — Zugleich empfehle ich meinen Vorrath von feinen Filzhüten in allen Facons, verbunden mit gutem Ansehen und Würde, so wie alle in dieses Fach fallende Gattungen, zu den billigsten Preisen.

Der Hutfabrikant Jac. Heinr. Ernst vor dem hohen Thor No. 488. unter dem Zeichen „im schwedischen Wappen."

Einige hundert alte Ziegel und einige tausend alte Moppen sind zu kaufen. Näheres Breitegasse No. 1193.

So eben angekommene holländische Heringe in 1/16tel von vorzüglicher Qualität sind billigst zu haben Brodbänkengasse No. 665. bei C. F. Bencke.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Oberschulzen Michael Ehregott Wessel zugehörige in dem Dorfe Groß Zünder gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 17. verzeichnete Grundstück, welches in einem Bauerhofe von 2 Hufen 9 Morgen Land ohne Gebäude bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3305 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 8. Mai,
den 10. Juli und
den 11. September 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 16. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Kaufmanns-Wittwe Maria Eleonora Tieffenbach und den Erben ihres verstorbenen Ehemannes Kaufmanns Johann Gottlieb Tieffenbach gehörige sub Litt. A. I. 326. hieselbst in der hintersten Strasse auf der Ecke an der Wasserstrasse belegene, auf 4850 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 8. Februar,
den 9. April und
den 9. Juni 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 1. December 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Mitnachbar Heinrich und Maria Niessenschen Eheleuten zu Möskenberg gehörige sub Litt. C. XIII. 15. in Möskenberg belegene auf 4615 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 23. Juni,
den 22. August und

den 24. October 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 16. März 1827.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Auf die 2½ Meilen von Königsberg ½ Meile von Kreutzburg entlegene adelich Arensberg und Milgenschen Güter ist ein ganz unangemessenes Gebott erklärt. Es ist demnach ein fernerweiter Bietungs-Termin unter den früher bekannt gemachten Bedingungen auf

den 15. Juni 1827

bestimmt, Kauflustige werden hiemit eingeladen, des gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr im Landschaftshause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und sich über ihre Zahlungs-Mittel auszuweisen. Bei einem irgend annehmlichen Gebotte wird der Zuschlag baldigst erfolgen; der Anschlag dieser Güter kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Königsberg, den 5. Mai 1827.

Königl. Ostpreuß. Landschafts-Direction.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden auf den Antrag der Frau Magdalena verwittwete Kaufmann Simpson geb. Moor, alle diejenigen welche an die auf den Grundstücken des Kaufmanns Johann Gotthilf Boschke Steindamm No. 3. ersten Steindamm No. 7. und Schilfgasse No. 28. des Hypothekenbuchs für die genannte Wittwe Simpson a 6 proCent zur zweiten Stelle eingetragenen Post der 6000 Rthl. und des darüber ihr von dem Kaufmann Johann Gotthilf Boschke am 8. Januar 1806 coram notario et testibus hieselbst ausgestellte Schulddokument nebst dem Recognitions-Schein über die erfolgte Eintragung resp. vom 17. Januar 1806, 21. Februar ej. a. und 27. Juni ej. a. welches Document verloren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. Mai 1827 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schulz angesetzten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Gerichtshauses zu melden und ihre etwanigen Ansprüche auszufüh-

ren, widrigenfalls sie mit ihren Real-Ansprüchen an die verpfändeten Grundstücke präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das bezeichnete Document amortisirt werden soll.

Danzig, den 10. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der vormalige Einsaasse Thomas Magnus Streck zu Krampitz bei Danzig und dessen Ehefrau Maria geb. Philippsen, welche am 1. Mai 1804, angeblich nach Ostindien zur See von hier weggegangen sind, und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiedurch auf den Antrag ihrer hiesigen Verwandten und des ihnen bestellten Curatoren, aufgefordert, sich innerhalb neun Monate und spätestens in dem auf

den 16. August 1827 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollten sich aber die genannten Personen und ihre etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer nicht melden, so werden sie für todt erklärt und ihr hinterlassenes Vermögen wird ihren sich legitimirenden Erben ausgehändigt werden.

Danzig, den 20. September 1826.

Das Gericht der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig Namens Fisci, gegen den ausgetretenen Tischlergesellen Carl August Klit, einen Sohn des verstorbenen Leinwebers Carl Ludwig Klit und der noch lebenden Maria Elisabeth geb. Kamroth, zu Czelba, weil er im Jahre 1825 auf die Wanderschaft gegangen und bis jetzt nicht zurückgekehrt, auch sein Aufenthaltsort nicht zu ermitteln ist, dadurch aber die Vermuthung wider ihn erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Tischlergesell Carl August Klit wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 21. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgericht-Referendarius Kozer anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte derselbe diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien John, Brandt und Nitka in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und

es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 23. Februar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie, so wie auf Lebens-Versicherungen bei der Pelikan-Compagnie werden angenommen von

F. W. Becker, Langgasse No. 516.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 279. von

Jn. Ernst Dalkowski.

Sonntag, den 6. Mai d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Der Bürger und Sattler Gotthilf Ferdinand Bartsch und Frau Johanna Louise verwittw. Drose geb. Specht.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann George Gottfried Quandt und Jungfer Maria Magdalena Kielaß.

St. Elisabeth. Der Bürger und Stuhlmacher Johann George Krause und Jungfer Renata Henr. Dyck.

St. Trinitatis. Der Handlungsbeflissene Carl Rudolph Menning und Igfr. Caroline Adelgunda Menning.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

vom 4ten bis 10. Mai 1827.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 31 geboren, 8 Paar copulirt und 17 Personen begraben.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 10. Mai 1827.

Thom. Rob. Loe, von Sunderland, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Eliza, 85 N. Hr. Baum.
Sim. Chr. Holm, von Nybe, k. v. Aalborg, mit Heringe, Sloop, Christian Maria, 40 N. Hr. Lemcke.
H. B. Bringmann, von Amsterdam, k. v. Hull, mit Ballast, Smack, de jonge Allida, 41 N. an Ordre.

Gesegelt:

F. A. Witt nach Newcastle, H. Wiseman nach London mit Getreide. G. Richmund, H. Hindmarsh, G. Wawn, W. Stephenson nach London, Chr. Wilcke nach Chatam mit Holz. G. Dittman n. Pillau mit Ballast.

Der Wind Nord-Ost.

In Pillau angekommen, den 4. Mai 1827.

J. Bar, von Yarmouth, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Susanna, 76 L. Elsasser.
J. Donaldson, von Montrose, — — Schoner, Hebe, 45 L. Lietke.

Den 5. Mai.

W. M. Zwart, von Gronw, k. v. Hull, mit Ballast, Smack, Vrendschap, 51 L. Lietke.
H. J. Dortjes, von Veendam, k. v. Amsterdam, — — Margina Margreth, 44 L. Lietke.
J. Ulfers, von Emden, k. v. dort — Schoner, de jonge Heere, 102 L. Schmidt.
R. E. Zoutman, von Veendam, k. v. Amsterdam, — Smack, de Vr. Ryka, 56 L. —

Den 6. Mai.

H. Popken, von Rusterſiel, k. v. dort, mit Ballaſt, Tjalk, Vriendſchap, 33 L. Lietke.
J. H. Schütt, von Königsberg, k. v. Bergen, mit Heringe u. Thran, Sloop, Speculant, 42 L. Schmidt.
J. K. Bolhuis, von Veendam, k. v. Amſterdam, mit Stückgut, Kuff, Rolfina, 52 L. Lietke.
J. Storm, von Whitby, k. v. Newcaſtle, mit Steinkohlen ꝛc. Brigg, Friends, 100 L. Hay.
T. E. Bart, von Peckel, k. v. Danzig, mit Ballaſt, Kuff, Vr. Alida, 86 L. Kuhr u. C.
F. Trautmann, von Glückſtadt, k. v. Hamburg, mit Stückgut, Ever, Providentia, 39 L. Kuhr u. C.
F. Zimmermann, von Elbing, k. v. London, — Bark, Succeß, 147 L. Elſaſſer.

Abgegangen, den 5. Mai 1827.

J. H. Gieſe, von Copenhagen, nach Copenhagen, mit Flachs u. Leinſaat, Jacht, Haabet, 51 L.
B. C. Behrens, von Accumerziel, nach Hookſiel, mit Holz, Tjalk, Concordia, 30 L.
J. H. Deddes, von Veendam, nach Amſterdam, mit Roggen, Kuff, Eendragt, 60 L.
H. A. Hazewinkel, — — mit Leinſaat, Smack, Vr. Alida, 51 L.
H. J. Scholtens, von Groningen, nach Bergen, mit Roggen, Weizen, Gerſte, Smack, de goud-Viſch, 70 L.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 7ten bis incl. 10. Mai 1827.

1. Aus dem Waſſer, die Laſt zu 60 Scheffel, ſind 513⅔ Laſten Getreide überhaupt, zu Kauf geſtellt worden. Davon 72⅔ Laſten geſpeichert. Unter den als verkauft aufgeführten Gerſte- und Hafer-Parthien waren von erſterm Artikel 5¾ Laſten und von letzterm 7⅓ Laſten zum Tranſit.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Tranſit.	Gerſte.	Hafer.	Erbſen.
1. Verkauft,	Laſten: . . .	316 5/12	9½	—	20¾	37⅔	23⅓
	Gewicht, Pfd:	120 — 135	124	—	92-111	58 — 71	—
	Preis, Rthl.:	70—108⅓	67⅓	—	46⅔-61⅓	43⅓—53⅓	100 - 110
2. Unverkauft	Laſten: . . .	18½	—	—	14⅚	—	—